

Predigt am 08.09.2019 in Dürrenäsch von Pfr. Michael Freiburghaus

Thema: Freu(n)de

Einige Passagen aus dem 1. und 2. Buch Samuel, in denen die Freundschaft von David und Jonatan beschrieben wird: „Und es geschah, als er aufgehört hatte, mit Saul zu reden, verband sich die Seele Jonatans mit der Seele Davids; und Jonatan gewann ihn lieb wie seine eigene Seele. Und Saul nahm ihn [= David] an jenem Tag zu sich und ließ ihn nicht wieder in das Haus seines Vaters zurückkehren. Und Jonatan und David schlossen einen Bund, weil er ihn lieb hatte wie seine eigene Seele. Und Jonatan zog das Oberkleid aus, das er anhatte, und gab es David, und seinen Waffenrock und sogar sein Schwert, seinen Bogen und seinen Gürtel.“¹ „Saul nun redete mit seinem Sohn Jonatan und mit all seinen Knechten, dass er David töten wolle. Jonatan aber, der Sohn Sauls, hatte großen Gefallen an David.“² „Da schloss Jonatan mit dem Haus Davids einen Bund und sprach: Der HERR fordere es von der Hand der Feinde Davids! Und Jonatan ließ nun auch David bei seiner Liebe zu ihm schwören. Denn er liebte ihn, wie er seine eigene Seele liebte.“³ „Und sie küssten einander und weinten miteinander, David aber am allermeisten. Und Jonatan sagte zu David: Geh hin in Frieden! Was wir beide im Namen des HERRN geschworen haben, dafür wird der HERR zwischen mir und dir und zwischen meinen Nachkommen und deinen Nachkommen auf ewig Zeuge sein.“⁴ „Da machte sich Jonatan, der Sohn Sauls, auf und ging zu David nach Horescha und stärkte seine Hand in Gott. Und er sagte zu ihm: Fürchte dich nicht! Denn die Hand meines Vaters Saul wird dich nicht finden. Du wirst König über Israel werden, und ich werde der Zweite nach dir sein. Und auch mein Vater Saul hat erkannt, dass es so ist. Und beide schlossen einen Bund vor dem HERRN. David blieb in Horescha, Jonatan aber kehrte nach Hause zurück.“⁵ [Nach dem Tod von Jonatan sprach David:] „Mir ist weh um dich, mein Bruder Jonatan! Über alles lieb warst du mir. Wunderbar war mir deine Liebe, mehr als Frauenliebe.“⁶ „Zeige mir deine Freunde und ich sage dir, wer du bist“, lautet ein Sprichwort aus Griechenland. „Eisen wird durch Eisen geschärft, und ein Mann schärft das Angesicht seines Nächsten“⁷, heisst es ähnlich in den Sprüchen Salomos. Freunde prägen unseren Charakter, deswegen ist es entscheidend, wer unsere Freunde sind, mit welchen Menschen wir uns freiwillig und regelmässig abgeben.



1. Gott stellt uns Freunde zur Seite, um unseren Glauben zu stärken

A) Freunde ermutigen uns, Gottes Zusagen zu vertrauen

David und Jonatan waren nicht verwandt miteinander, aber sie waren die besten Freunde. Die Sprüche Salomos sind voll von Sprichwörtern über gute und falsche Freunde, deswegen werde ich sie in dieser Predigt auch aufgreifen. Zwei Sprüche bestätigen die Innigkeit, die Freundschaft annehmen kann: „Ein Freund liebt zu jeder Zeit, und als Bruder für die Not wird er geboren.“⁸ „Manche Gefährten schlagen sich, aber mancher Freund ist anhänglicher als ein Bruder.“⁹ Freunde kann man sich im Gegensatz zur Familie und zur Verwandtschaft aussuchen, deswegen sollte man eine gute Wahl treffen! 😊 „Da machte sich Jonatan, der Sohn Sauls, auf und ging zu David nach Horescha und stärkte seine Hand in Gott.“ Jonatan stärkte den Glauben Davids an den liebenden Gott, als dieser angefochten und traurig war. Jonatan erinnerte David an die Versprechen, die Gott ihm gab, dass er einmal König über Israel werden würde. Jede und jeder von uns braucht solche Freunde, die einem beistehen, für einen beten, ermutigende Bibelverse schicken und ehrliche Gemeinschaft pflegen. Freude, die uns an Gottes Versprechen in der Bibel erinnern. Freunde, die uns auch ermahnen dürfen, wenn wir auf dem Holzweg sind. Freude, denen wir unsere Schuld beichten und bekennen können.

¹ 1.Samuel 18,1-4.

² 1.Samuel 19,1.

³ 1.Samuel 20,16-17.

⁴ 1.Samuel 20,41b-42.

⁵ 1.Samuel 23,16-18.

⁶ 2.Samuel 1,26.

⁷ Sprüche 27,17.

⁸ Sprüche 17,17.

⁹ Sprüche 18,24.

B) Freunde finden und Freundschaften pflegen



Der einfachste Weg, Freunde zu finden, ist, selber ein guter Freund zu sein. „Deinen Freund und deines Vaters Freund lass nicht fahren und geh nicht in deines Bruders Haus am Tag deiner Not! Besser ein naher Nachbar als ein ferner Bruder.“¹⁰ Wenn ein Freund weit weg wohnt, gibt es heute unterschiedliche Möglichkeiten, trotzdem regelmässig mit ihm Kontakt zu haben, indem man beispielsweise mit ihm skypet oder Whatsappnachrichten schreibt. Jesus macht eine Aussage zum Thema Geld und Freundschaft, die

uns auf den ersten Blick überrascht: „Und ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon [= Geld], damit, wenn er zu Ende geht, man euch aufnehme in die ewigen Zelte!“¹¹ Wir sollen unser Geld nutzen, um Freunde zu finden. Freunde sind wichtiger als Geld. Wir können sie einladen und für sie kochen, oder eine Pizza bestellen oder mit ihnen sonst abmachen und sie treffen. Einige Freunde in unserer Kirchgemeinde gehen am Sonntagnachmittag jeweils zum Kuren nach Schinznach Bad. Andere basteln gemeinsam für den Missionsbazar, paddeln mit dem Stand up Paddling auf dem Hallwilersee oder gehen gemeinsam ins Kino. Die meisten Hobbies kann man gemeinsam mit anderen pflegen.

C) Gott schenkt Männern Männerfreundschaften

Wir brauchen wieder Männerfreundschaften wie sie David und Jonatan gelebt haben. David und Jonatan schlossen drei Bünde miteinander. Wobei ein Bund ein unauflöslicher Vertrag ist. Es gibt ein Gedicht von Friedrich Schiller: „Die Bürgschaft.“ Darin geht es um zwei Freunde, bei dem der eine für den anderen mit seinem Leben bürgt. Der Schlusssatz des Königs zu den zwei Freunden lautet: „Ich sei, gewährt mir die Bitte, in eurem Bunde der Dritte.“¹² Die Freundschaft und Treue der beiden Freunde war so überzeugend, dass der König der Dritte im Freundschaftsbunde sein wollte. Dank Jesus können wir solche Freundschaften leben. Vor Jesus müssen wir uns nicht verstellen. Empfehlenswert ist auch eine sogenannte Zweierschaft: Wenn zwei Männer eine tiefe Männerfreundschaft pflegen, bei der man über alles sprechen kann und sich gegenseitig Rechenschaft gibt. Wenn ich Männer frage, ob sie Freunde haben, dann sagen sie: ja, ihre Frau. Wenn ich dann nachfrage, ob sie Hobbies pflegen, dann antworten sie: meine Familie ist mein Hobby! Viele Männer denken, dass sie neben ihrem anstrengenden Job und ihrer Familie keine Zeit mehr haben, um Männerfreundschaften zu pflegen. Vielleicht ist auch einfach der Kontakt zu ihren Freunden aufgrund eines Umzugs abgebrochen. Doch es ist wichtig, dass wir Männerfreundschaften pflegen! Wenn wir in der Bibel weiterlesen, dann sehen wir, dass David seinen Ehebruch mit Batseba und den Mord an ihrem Ehemann Uria erst begangen hatte, als sein Freund Jonatan schon gestorben war und er wohl keine echte Männerfreundschaft(en) mehr gepflegt hatte.¹³ Vielleicht hätten beide Tragödien – Ehebruch und Mord – vermieden werden können, wenn David seine innersten Gedanken und Gefühle mit Jonatan geteilt hätte. David hatte ja schon viele Frauen und Nebenfrauen¹⁴, aber er wollte unbedingt noch seine Nachbarin Batseba haben. Jonatan hätte seinem Freund David gewiss abgeraten, Ehebruch und Mord zu begehen. Es gibt auch Studien, die besagen, dass Männerfreundschaften Ehen vor dem Zerbruch bewahren können, weil Männer sich untereinander ehrlich austauschen können.

¹⁰ Sprüche 27,10.

¹¹ Lukasevangelium 16,9.

¹² www.friedrich-schiller-archiv.de/inhaltsangaben/schiller-die-buergschaft-inhaltsangabe-interpretation-und-quelle/, abgerufen am 27.08.2019.

¹³ Vgl. 2. Samuel 11 und 12.

¹⁴ Vgl. 2.Samuel 5,13.

D) Gott schenkt Frauen Frauenfreundschaften



In der Bibel sehen wir auch Frauenfreundschaften, beispielsweise Noomi und Ruth. Ruth sagt zu ihrer Schwiegermutter Noomi: „*Dringe nicht in mich, dich zu verlassen, von dir weg umzukehren! Denn wohin du gehst, dahin will auch ich gehen, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da will auch ich sterben, und dort will ich begraben werden. So soll mir der HERR tun und so hinzufügen - nur der Tod soll mich und dich scheiden.*“¹⁵ Ich beobachte, wie die



Frauenfreundschaften meiner Frau Christina ihren Glauben vertiefen und sie ermutigen. Noch ein Cartoon: Zwei Frauen sind auf einer einsamen Insel. Die eine spricht zur anderen: „Du bist meine aller, aller, aller beste Freundin!“ 😊

E) Gott schenkt Freundschaften zwischen Frau und Mann in der Kirchenfamilie



Es stellt sich auch die Frage, ob Frauen und Männer Freundschaften eingehen können. Natürlich gibt es platonische Freundschaften zwischen Frau und Mann, d.h. solche Freundschaften oder Kollegschaften, in denen die sexuelle Anziehungskraft zwischen Frau und Mann keine Rolle spielt. Im Alten Testament lesen wir die Geschichte der Prophetin und Richterin Debora, die einen Feldherrn mit Namen Barak hatte. Gemeinsam befreiten sie Israel von den Kanaanitern. Sie waren nicht miteinander verheiratet, sondern hatten eine Art Kollegschaft, in der der Dienst für Gott im Zentrum stand.¹⁶

Natürlich kann man in einer Kirchengemeinde als Kollegen zusammenarbeiten. Auch Jesus hatte Kolleginnen, die ihn unterstützten.¹⁷ Dennoch ist Vorsicht geboten, weil unerwiderte Gefühle sowie sexuelle Versuchungen entstehen können. Auch die Beziehung zum Ehepartner kann geschwächt werden, wenn einem plötzlich ein anderer Mensch wichtiger wird als der eigene Ehepartner.¹⁸ Keinesfalls sollte man mit einem Angehörigen des anderen Geschlechts über Eheprobleme, Liebe oder Sexualität sprechen. Auch seelsorgerliche Gespräche sollten nach Möglichkeit mit jemandem des gleichen Geschlechts erfolgen. Der Apostel Paulus gibt seinem Lehrling Timotheus mit auf den Weg: ermahne „*jüngere als Schwestern in aller Keuschheit!*“¹⁹ Keuschheit heisst hier Vorsicht und Respekt.²⁰

¹⁵ Ruth 1,16-17.

¹⁶ Vgl. Richter 4 und 5.

¹⁷ Vgl. Lukasevangelium 8,1-3.

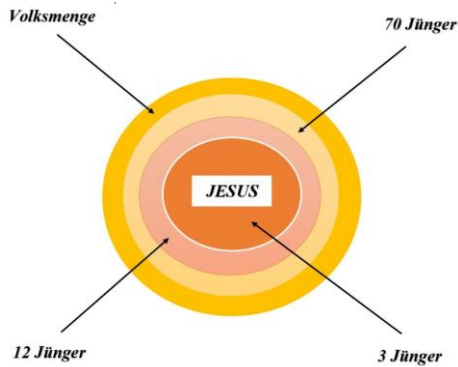
¹⁸ Vgl. Paul Maxwell, Can Christian Man and Woman be Friends?, desiringgod.org, 10.12.2016.

¹⁹ 1. Timotheusbrief 5,2b.

²⁰ Aimee Byrd schrieb ein Buch mit dem Titel *Why can't we be friends? Avoidance is not purity* (P&R, 2018). Der Untertitel sagt schon alles: Vermeidung [von Freundschaften zwischen Frau und Mann] ist [noch] keine Reinheit. Damit hat sie natürlich recht. Trotzdem sagt der Apostel Paulus: „*fliehe die Unzucht!*“ (1.Korintherbrief 6,18a). Jesus lehrt uns beten: „*und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen*“ (Matthäusevangelium 6,13). Vgl. Winfree Brisley, Can't Men and Women be Friends? thegospelcoalition.org, 09.08.2018.

2. Jesus hilft uns, wahre von falschen Freunden zu unterscheiden

A) Jesus hatte unterschiedliche Menschen in unterschiedlichem Freundschaftsabstand um sich



Lange Zeit beschäftigte mich die Frage, warum ich es nicht schaffe, mit allen meinen Freunden eine gleich enge Freundschaft zu pflegen. Plötzlich erkannte ich, dass es Jesus auch so ergangen ist und dass das deswegen gar nicht schlimm ist. Jesus hatte unterschiedliche Kreise von Menschen um sich.

a) Johannes, seinen Lieblingsjünger. Er war oftmals „an der Brust Jesu.“²¹

b) Seine drei engsten Jünger: Petrus, Jakobus und Johannes, mit denen er z.B. auf dem Berg der Verklärung war.²²

c) Seine zwölf Jünger, mit denen er umherreiste.²³

d) Die 70 Jünger, die Jesus aussandte, um zu zweit zu predigen.²⁴

e) Die 120 Jünger, die in einem Haus in Jerusalem auf die Ausgießung des Heiligen Geistes warteten.²⁵

f) Die Volksmenge, von der wir nicht wissen, aus wie vielen Menschen sie bestand. Wohl einige Tausend Menschen. Wir denken an die Speisung der 4000 und der 5000, wobei sich diese Zahlen auf die Männer beziehen. Mit Frauen und Kindern waren es wohl zwischen 16000 und 20000 Menschen.²⁶

g) Dann hatte Jesus auch Gegner: Pharisäer, Schriftgelehrten und Sadduzäer.²⁷

B) Gott warnt uns vor falschen Freundschaften



Gott warnt uns in der Bibel auch eindringlich davor, falsche Freundschaften einzugehen. Zerstörerische Beziehungen sind solche, die uns mehr schaden als uns Freude bereiten.²⁸ „Selbst seinem Nächsten ist der Arme verhasst, aber die Freunde des Reichen sind zahlreich.“²⁹ „Reichtum verschafft immer mehr Freunde; aber der Geringe – sein Freund trennt sich von ihm.“³⁰

„Viele umschmeicheln den Edlen, und jeder ist der beste Freund des freigebigen Mannes. Alle Brüder des Armen hassen ihn; wie viel mehr halten sich seine Freunde von ihm fern!“³¹ Der Apostel Paulus warnt uns: „Irrt euch nicht: Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten.“³² Eine Studie der Universität Tel Aviv unter israelischen Studenten kam zum Schluss, dass nur 50% der Menschen, die wir als unsere Freunde bezeichnen, diese Aussage auch erwidern.³³ Also nur die Hälfte unserer Freunde sagt, dass wir auch ihre

Freunde sind! Zur Sicherheit habe ich bei meinen Freunden nachgefragt, ob sie unsere Freundschaft eher als Kollegschaft oder als echte Männerfreundschaft empfinden! Glück gehabt, sie sind meine Freunde! 😊 Als Faustregel halte ich es so, dass die Hälfte meiner Freunde christlich ist und die andere Hälfte (noch) nicht. So entgehe ich glich zwei Gefahren beziehungsweise Einseitigkeiten: Wenn ich nur noch christliche Freundschaften pflegen würde, würde ich plötzlich vergessen, meine Freunde auf Jesus aufmerksam zu machen. Stichwort Freundschaftsevangelisation. Wenn ich nur nicht christliche Freundschaften pflegen würde, würde mich das auch einseitig prägen.

²¹ Johannesevangelium 13,23.25; 21,20.

²² Vgl. Matthäusevangelium 17,1. Auch die Geschwister Maria, Martha und Lazarus werden als Freunde von Jesus beschrieben: „Jesus aber liebte die Marta und ihre Schwester und den Lazarus“ (Johannesevangelium 11,5).

²³ Vgl. Matthäusevangelium 10,1-5.

²⁴ Vgl. Lukasevangelium 10,1-17.

²⁵ Vgl. Apostelgeschichte 1,15.

²⁶ Vgl. Matthäusevangelium 4,25.

²⁷ Vgl. Matthäusevangelium 16,11.

²⁸ Eine zerstörerische Beziehung liegt vor bei körperlichem, emotionalem, verbalen oder sexuellem Missbrauch, sowohl bei Überbehüten als auch bei der Bevormundung, bei zu grosser Abhängigkeit, bei Lügen, Gleichgültigkeit und Vernachlässigung. Vgl. Leslie Vernick, Beziehungen, die mich emotional zerstören, Haiderbach-Beihingen: CAP, 2015, S. 33-45

²⁹ Sprüche 14,20.

³⁰ Sprüche 19,4.

³¹ Sprüche 19,6-7a.

³² 1.Korintherbrief 15,33.

³³ New Study Shows We Are Bad Judges of Friendship, 05.05.2016, <https://www.aftau.org/news-page-psychology--psychiatry?&storyid4706=2269&ncs4706=3>, abgerufen am 08.09.2019.

Judas Iskariot, derjenige, der Jesus für Geld verraten hatte, war so ein falscher Freund von Jesus, dem er nur ums Geld ging.³⁴ Manchmal ist es also notwendig, sich von falschen Freunden zu trennen. Dies kann schmerzhaft sein. Im Gebet zu Gott können wir ihn darum bitten, uns Mut zu geben und uns den nächsten Schritt zu zeigen.

3. Jesus ist unser bester Freund, deswegen relativiert er menschliche Freundschaften

A) Jesus ist unser bester Freund, weil er für uns gestorben und auferstanden ist



Jesus erklärte seinen Jüngern: „Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch sei und eure Freude völlig werde. Dies ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. Größere Liebe hat niemand als die, dass er sein Leben hingibt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. Ich nenne euch nicht mehr Sklaven, denn der Sklave weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört, euch kundgetan habe.“³⁵ Jesus verbindet also unsere Freude damit, dass wir seine Freunde werden können. Deswegen auch: Freu(n)de als Thema dieser Predigt. Jesus hat sein Leben für uns hingegeben, weil er uns liebt, um uns von unserer Schuld und Sünde zu befreien. Das ist der neue und ewige

Bund, den Gott Vater dank Jesus Christus geschlossen hat.³⁶ Es ist ein unauflöslicher Bund. Deswegen können wir nun Freunde von Jesus sein. Er schämt sich nicht, unser Freund genannt zu werden. Jesus ist nämlich: „ein Freund der Zöllner und Sünder.“³⁷ Jesus spricht auch zu uns heute: „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.“ Die Freundschaft zu Jesus ist gratis und mit keinem Geld der Welt erwerbbar. Jesus aber von uns, dass wir sein Wort der Bibel nach bestem Wissen und Gewissen in unserem Leben beachten. Das ist unsere Art, wie wir Jesus zeigen, dass wir ihn lieben.

B) Jesus relativiert menschliche Freundschaften

Weil Jesus unser bester Freund ist, relativiert er auch menschliche Freundschaften:³⁸ Wenn wir uns ganz an Jesus halten, werden wir auch Widerstand in der eigenen Familie und im eigenen Freundeskreis erfahren. Jesus warnt uns: „Ihr werdet aber sogar von Eltern und Brüdern und Verwandten und Freunden überliefert werden, und sie werden einige von euch töten.“³⁹ Wir erschrecken, weil auch uns Schweizern die Familie sehr wichtig ist. Mit harten Worten warnt uns Gott durch den Propheten Jeremia, nicht auf Menschen zu vertrauen: „So spricht der HERR: Verflucht ist der Mann [= Mensch], der auf Menschen vertraut [...] und dessen Herz vom HERRN weicht!“⁴⁰ Gleichzeitig gilt aber auch die Ermutigung: „Gesegnet ist der Mann [= Mensch], der auf den HERRN vertraut und dessen Vertrauen der HERR ist!“⁴¹ Deswegen reicht auch der beste menschliche Freund nicht aus, um unsere tiefste Sehnsucht nach Freundschaft und Annahme zu stillen. Erst in der Freundschaft zu Jesus können wir auftanken und zur Ruhe kommen.

Schluss

Jesus spricht: „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.“ Amen.

Fragen zum Nachdenken und Diskutieren

Bill Farrel hat einige interessante Fragen zum Thema Freundschaft zusammengestellt: „Strebe ich nach dem, was am besten für sie [= Meine Freunde] ist? Ermutige und unterstütze ich sie? Suche ich mir Freunde, die darauf achten, was am besten für mich ist? Habe ich einen Plan, wie ich mit ihnen in Verbindung bleiben kann? Organisiere ich gemeinsame Aktivitäten oder nehme ich an solchen teil?“⁴²

³⁴ Vgl. Johannesevangelium 13,29.

³⁵ Johannesevangelium 15,11-15.

³⁶ Vgl. Lukasevangelium 22,20.

³⁷ Matthäusevangelium 11,19b.

³⁸ Vgl. Lukasevangelium 14,12.

³⁹ Lukasevangelium 21,16.

⁴⁰ Jeremia 17,5.

⁴¹ Jeremia 17,7.

⁴² Bill Farrel, Die 10 besten Entscheidungen, die ein Mann treffen kann: Das Abenteuer, mit Gott zu leben, Haiterbach-Beihingen: CAP, 2010, S. 111.